

Ich schliesse mich den Argumenten der negativen Stellungnahme der ARGE Daten (http://www.parlament.gv.at/PG/DE/XXIV/ME/ME_00117_03/imfname_177168.pdf) zum Thema Novelle TKG infolge der von den nationalen Innen- und Justiz-Ministern beschlossenen RL Data Retention grundsätzlich vollinhaltlich an.

Nicht zuletzt haben

- die ueberfallsartige Gesetzgebungsmethode durch verschärfende und ueberschiessende Initiativanträge bei der Novellierung des SPG,
- die Anzahl der Abfragen durch die Sicherheitsbehörden, die weit über die zuvor geplanten Zahlen lagen,
- blanke Unwahrheiten von Ex-Innen-Minister z.B. zum Thema Bedeutung, Funktion und Zweck eines IMSI-Catchers,
- Datenpannen, -diebstahl und missbrauchliche Beschaffung im Inland (siehe EKIS & Herr Kleindienst, oder etwas aktueller die Sache mit Kasachstan z.B. hier: <http://diepresse.com/home/panorama/oesterreich/453338/index.do>) und Ausland (siehe zuletzt das FBI und die widerrechtlich beschafften Telefonaten),
- die unsaegliche, aktionistisch anmutende Datenverwendungsgier von Politik (z.B. LH Proell zum Thema Verwendung der ASFINAG Kameradaten; die Justizministerin mit ihren Forderungen an die DR RL-Umsetzung im vorauselenden Gehorsam der Medienindustrie - sollten die Daten nicht dem vollmundigen Ministerjargon der RL-Beschlussfassenden nach nur zur Terrorbekämpfung, bestenfalls der schweren Kriminalität eingesetzt werden?! und Industrie (siehe nationale und internationale Wortspenden der Verwertungsvertreter IFPI, GEMA etc. und der Industrie selbst) im Kielwasser der Datensammelwut,
- der höchst peinliche (im Sand) Verlauf des Spitzel-Untersuchungsausschusses und dessen zwar sehr mageren, nichts desto trotz für sich und den Zustand mancher Behörden in Österreich sowie deren Einstellung zu ihrer Aufgabe und Vorgangsweise aber brisanten Ergebnisse,
- sowie die akribischen und nur hier plötzlich die (eigenen) Rechte hochhaltend Versuche der Mehrzahl der Mandatare, selbst (z.B. Hojac Handyaffäre) und auch ihre Organisation/en (z.B. ÖVP und die Parteispenden) betreffend höchst intransparent zu bleiben

deutlich gemacht, dass weder Staat noch von diesem Beauftragte mit dem hochsensiblen Eigentum "Daten der Bürger, Steuerzahler und Arbeitgeber der Staats- und Bürgerdienste" umgehen können, weswegen der beste Daten- und Grundrechtsschutz der Bürger die Datenarmut und der Richtervorbehalt bei wesentlichen Überwachungsmassnahmen und Einschränkungen der Rechte der Bürger ist und bleibt.

Wenn Sie als Abgeordnete/r des Nationalrats also

- ein Wiederauferstehen des unseligen Geistes eines Bevormundungsstaates nach Josephinischem Vorbild und
- eines Spitzelstaates nach Metternichschem sowie DDR-Vorbild und
- die über kurz oder lang immer auf Unterdrückung folgende Reaktion der Bürger

verhindern und statt dessen langfristig einen demokratischen Diskurs aufrecht erhalten wollen, dann haben Sie alle die demokratische und moralische Pflicht als Staatsdiener und Bürger (denken Sie daran - Sie werden nicht ewig Mandatär bleiben oder (aktiv) beamteten Schutz genießen!), diese langfristige Untergrabung der Rechte aller Bürger nachhaltig abzuschmettern.

Falls Sie als Abgeordnete/r des NR durch Ihre Zustimmung die DR-RL jedoch in nationales Recht umsetzen sollten, bedeutet das

- die entgueltige Tuer- und Toroeffnung dem Generalverdacht,
- die langfristigen Aushoehlung von Richtervorbehalt und der Unschuldsvermutung sowie
- Eingestaendnis des unbeschraenkten Misstrauens gegenueber ihren Buergern, Waehlern und Arbeitgeber und
- Eingestaendnis der Abkehr von Grundrechten, Privatsphaere und Demokratie (damit verbunden der moralische Verlust Ihrer demokratischen Legitimation)
- oder kurz und klassisch gesprochen "Wasser predigen, Wein trinken"

und Sie koennen sich selbst stolz als Totengraeber von Buergerrechten und Steigbuegelhalter eines Biedermeier Version 2.0 sehen.

Denn ein derartiges Bespitzelungssystem war bestenfalls einer DDR und bestehenden, sonst ja auch immer seitens der Politik kritisierten Diktaturen wuerdig, nicht aber eines mitteleuropaeischen Staates im 21. Jahrhundert!

Mag. Claus Pfleger
Zimmermannstr. 1
A-3105 Unterradlberg